

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 8

PDF erstellt am: **20.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>





### Riesenüberschwemmungen in China

Das Reich der Mitte ist innerhalb weniger Wochen von mehreren Naturkatastrophen größten Ausmaßes heimgesucht worden. Erst war es eine Kältewelle, bei der viele hundert Menschen umkamen. Dann wurde Süd-China von einem Erdbeben betroffen, das rund 70 000 Opfer forderte. Gleichzeitig erfolgten die Riesenüberschwemmungen in der Provinz Kansü: Der Hwei-Fluß und einige seiner Nebenflüsse traten auf einer Strecke von mehreren hundert Kilometern über das Ufer. Ein Gebiet, dreimal so groß wie die Schweiz, steht metertief unter Wasser. — Bild: Luftaufnahme eines überschwemmten Dorfes in der Provinz Kansü



### Eine Bereicherung schweizerischen Kunstbesitzes

Vor einigen Tagen fand in Wetzikon durch die Bekanntheit der Auktionshäuser Albert Xende und Gilhofer & Ransburg eine Versteigerung von Besitztümern des Erzherzog Friedrich statt. Bei dieser Auktion wurde ein Gemälde Angelica Kauff-

manns aus dem Jahre 1775 von einem Schweizer Kunstfreund erstanden. Das Bild zeigt einen Sklaven, der die Toga des ermordeten Pompeius der fassunglosen Gemahlin überbringt. — Der Name der 1741 in Chur geborenen, vornehmlich in London und Rom tätig gewesen Künstlerin gehörte einst zu den gefeiertsten der europäischen Malerei

Aufnahme Annie Lehmann

Die „Zürcher Illustrierte“ erscheint freitags. Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790. • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insetionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Aufnahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inseraten: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aufnahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissement, Zürich, Morgartenstraße 29. • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790